

Primäre BNE - Bereiche | **ÖKONOMIE/ SOZIALES/ ÖKOLOGIE**

Kategorie | **ENERGIEWENDE**

Über-Thema | **KLIMAWANDEL**



„AUF DEM WEG ZUR ENERGIEWENDE IN DEUTSCHLAND?“

- » Inhaltliche Ideen und Grundlagen
- » Pädagogisches Konzept
- » Didaktische Vorschläge
- » Info – und Arbeitsblätter
- » Links und Materialien

Inhaltliche Ideen und Grundlagen

Wie wir unsere benötigte Energie produzieren wird entscheidend dazu beitragen, in welcher Geschwindigkeit der Klimawandel voranschreitet. Die Verbrennung fossiler Energieträger ist ein entscheidender Faktor für die Höhe der CO² – Emissionen – in Deutschland und weltweit. Dazu kommt, die Förderung von Kohle, aber auch Erdöl steht fast überall für die Zerstörung von Landschaften und Lebensräumen der Menschen. Gleichzeitig ist dieses Erbe und die Grundlage unserer Industrialisierung für viele Menschen immer noch eine wichtige soziale Basis für ihren Lebensunterhalt. Selten ist es so deutlich wie bei diesem Thema, wie eng Umweltfragen, Klimawandel und die soziale Frage zusammen hängen.

Deshalb ist es wichtig, die Möglichkeiten, die Notwendigkeit und die Konflikte der Energiewende genau anzuschauen. Dazu braucht es viele genaue Informationen, aber auch die Fähigkeit, unterschiedliche Interessen wahrzunehmen und neue, auch technische Konzepte einzubinden. Vieles wird in den nächsten Jahren daran hängen, wie die Menschen mitgenommen werden, diesen Wandel selbst und positiv zu gestalten. Gelingt dies nicht, droht uns nicht nur der Klimakollaps, sondern auch schwierige soziale Konflikte, ein Generationenkonflikt (wie bei der Diskussion um „Fridays for future“ schon zu sehen) und eine Zunahme globaler Wanderungen.

Pädagogisches Konzept

Die „Energiewende“ kann und muss deshalb auch ein spannendes Bildungsprojekt im Rahmen von BNE

sein. Dabei schlagen wir vor, dies am Beispiel Deutschlands zu behandeln und dabei auch globale Zusammenhänge herzustellen. Damit ist dies für Teilnehmer*innen leichter zu erfassen und hat einen konkreten Lebensweltbezug. Hier können gleich mehrere pädagogische Ziele formuliert werden. Ein BNE – Bildungsmodul zum Thema „Energiewende“ kann auf verschiedenen Zielen beruhen.

- » Es kann nachgewiesen werden, welche Folgen die Verbrennung fossiler Energieträger für das Klima hat.
- » Die Teilnehmer*innen erkennen, dass eine Wende bei der Energieversorgung möglich ist, kennen verschiedene Konzepte und Lösungsansätze.

- » Es gibt aber eine Menge sozialer, kultureller und politischer Konflikte, die an konkreten Beispielen, Räumen und Regionen erlebbar und nachvollziehbar sind.
- » Konkrete Projekte dazu, Handlungsalternativen, Protestbewegungen und Positionen werden erarbeitet und zur Diskussion gestellt.

Didaktische Vorschläge

Selbstverständlich gibt es hier ganz verschiedene Möglichkeiten, das Thema in einem Bildungsmodul zu behandeln. Wichtig sind aus unserer Sicht folgende Herangehensweisen:

- » **Alltagsbezug:** Immer darauf achten, dass auf den Lebensalltag der Teilnehmer*innen Bezug genommen wird (zum Beispiel: Eigener Energieverbrauch, Berufsfelder, Erfahrungen mit Protestbewegungen)
- » **Datenarbeit:** Möglichst viele Fragen, Konflikte und problematische Entwicklungen an konkreten, aktuellen Zahlen und Daten nachweisen und belegen (zum Beispiel: Energiemix in Deutschland, CO² – Emissionen durch Energieerzeugung, Arbeitsplätze, Subventionen etc.)
- » **Perspektivwechsel:** Unterschiedliche Rollen einnehmen und verstehen (zum Beispiel als Arbeiter*in im Bergbau, Bewohner*in eines Dorfes, was abgebaggert werden soll, bei Fridays for future, als Politiker*in, die entscheiden soll).
- » **Praxislernen:** Ausprobieren und praktisches Arbeiten am Thema (zum Beispiel: Basteln mit Solarzellen, neue Antriebssysteme, Modellbau zur Landschaftsveränderung etc.)

VORSCHLAG FÜR EIN KONKRETES BILDUNGSMODUL ZUM THEMA „ENERGIEWENDE IN DEUTSCHLAND?“

1 Einführung/ Zielorientierung/ Motivierung

Der Einstieg sollte sich an den gewählten Schwerpunkten, den technischen Möglichkeiten und nach den Interessen der Gruppe orientieren.

- » Filmausschnitte oder Bilder zum Thema (siehe Linkliste): Klimakollaps, Heizeit, Waldsterben
- » Einstiegsfragen: Wo kommt Eure Energie her? Welche Formen der Energieerzeugung kennt Ihr? Wer produziert und verbraucht wie viel Energie?
- » Konflikt verdeutlichen (Film, Erzählung, Bild): RWE Arbeiter*innen vs. Klimaaktivist*innen.

Ziele: Eigene Ziele benennen (siehe oben!), was erreicht werden soll und Motive für das Thema.

2 Erarbeitung/ Problem-analyse/ Darstellung

- » Infoblätter zum Thema mit Zahlen und Daten (siehe Arbeitsblätter)
- » Rechercheaufgaben zum Thema mit Hilfe digitaler Hilfsmittel (Smartphone, Laptop)
- » Eigene Erfahrungen darstellen und dokumentieren (Bilder, Berichte, Erzählungen)
- » Interviews und Umfragen der „Empirischen Sozialforschung“ - offen und extern oder intern in der Gruppe – je nach Zeit.

Wichtig: Immer regional auf Deutschland beziehen, aber globale Folgen, Vergleiche und Zusammenhänge einbringen (zum Beispiel: Energiemix in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern, Pro Kopf – Energieverbrauch Deutschland und anderswo)

3 Lösungsansätze/ Was tun?

- » Rollenspiel: „Kohlekommission diskutiert und entscheidet über den Kohleausstieg und Strukturwandel in Deutschland!“
- » Notwendige, sinnvolle methodische Teile des Rollenspiels: Spielkarten, Infoblätter, Recherchemöglichkeiten, Zeit für das Spiel an sich und ein offener Ausgang, Spielleiter und klare, vereinbarte Regeln)
- » - Besuch (wenn möglich!) oder Auswertung / Erfahrungen eines Klimacamps – wie wird dort der Alltag im Klimawandel und der Energiewende gelebt und organisiert?

4 Praxislernen/ Bastel - Workshops

- » Projektbesuch im Werkhaus Potsdam oder anderen Projekten, wo mit Solarmodulen und Modellbau experimentiert wird - www.inwole.de
- » Gemeinsame Workshops (zum Beispiel: Alltags – Anwendungen für kleine Solarmodule oder Modellbau „Eine Zukunftsstadt im Klimawandel“)

5 Auswertung/ Sicherung

- » -Präsentation von Arbeiten (Modelle vorstellen, ausprobieren)
- » Zusammenfassung und Zusammenstellung von Möglichkeiten und Grenzen einer „Energiewende in Deutschland“
- » Diskussion: „Wie eine Energiewende das Leben der Menschen in Zukunft aussehen lässt“

LINKS

- » <http://www.energiewende.de/start/>
- » <https://www.umweltbundesamt.de/daten/energie>
- » <https://www.volker-quaschnig.de/index.php>
- » <https://utopia.de/bestenlisten/die-besten-oekostrom-anbieter/>
- » <https://www.ende-gelaende.org/de/>
- » <https://www.scinexx.de/news/geowissen/co2-ausstoss-steigt-ungebremst/>
- » <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/167957/umfrage/verteilung-der-co-emissionen-weltweit-nach-bereich/>
- » <https://www.de-ipcc.de/>

LITERATUREMPFEHLUNGEN

- » „Die Energiewende in Europa - Eine Fortschrittsvision“, oekom Verlag, München 2019, ISBN-13: 978-3-96238-144-8
- » „Die Entscheidung: Kapitalismus vs. Klima“ Naomi Klein, Fischer Verlag Frankfurt/ M. 2015, ISBN 9783100022318
- » „Kohleatlas“ / „Energieatlas“ - Heinrich – Böll – Stiftung, BUND und le Monde (siehe unten)

FILME

- » „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“, Frankreich 2015, www.pandorafilm.de , 116 min.
- » „Power to change – Die Energierebellion“, Deutschland 2016, <http://powertochange-film.de/>
- » „Beyond the red lines“ – über Klimagerechtigkeit und Aktivismus, Cinerebelde <https://www.cinerebelde.org/beyond-the-red-lines-jenseits-der-roten-linien-p-128.html?language=de>
- » <https://www.unendlich-viel-energie.de/mediathek/filme-animationen>
- » <https://filmsfortheearth.org/de/themen/energie>

ARBEITSBLÄTTER „ENERGIEWENDE IN DEUTSCHLAND?“

- » <http://solar-basteln.de/>
- » https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/gpbm_erneuerbare_energien_klar_zur_wende.pdf
- » <https://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien/bildungsmaterialien-aktuell/bereit-zur-wende-unterrichtsmaterial-zur-energie-wende>
- » Kohleatlas:
https://www.boell.de/sites/default/files/kohleatlas2015_ii.pdf?dimension1=ds_kohleatlas
- » Energieatlas:
https://www.boell.de/sites/default/files/energieatlas2018_kommentierbar.pdf?dimension1=ds_energieatlas

Achtung: Auch viele deutsche Energieunternehmen stellen Infoblätter und Arbeitsmaterialien zur Verfügung. Diese müssen aber kritisch betrachtet und verwendet werden, stellen sie doch oft die Interessen der Unternehmen in der Vordergrund.